

## Doppelte Vernissage für Josephsohn

Es ist eine der bedeutenden Ausstellungen dieses Jahres in der Ostschweiz, die heute an zwei Orten zugleich eröffnet wird: Der Schweizer Plastiker Hans Josephsohn feiert seinen 85. Geburtstag. Anlass für das Kesselhaus Josephsohn und das Museum Liner Appenzell, in enger Absprache miteinander zwei Einzelausstellungen zu präsentieren. Die beiden Häuser eröffnen dabei unterschiedliche Perspektiven auf das Werk des Bildhauers.

Im Kesselhaus Josephsohn präsentiert der Architekt Lukas Furrer als Kurator zusammen mit Felix Lehner, dem Leiter der Kunstgiesserei, unter dem Titel «Werkprozess 1947 bis 2005» Abläufe und Zusammenhänge in der Entstehung einzelner Skulpturen. Zu sehen sind Bronzegüsse und deren Gipsoriginale, schnelle Skizzen aus Gips und Ton sowie Zwischenschritte einer zum Teil viele Jahre dauernden Formsuche. Darunter noch nie gezeigte Werke aus dem Zürcher Atelier des Künstlers.

Im Liner-Museum zeigen der Konservator der Stiftung Liner, Toni Stooss, und Lukas Furrer «Skulpturen 1980 bis 2005». Die zwölf Räume und Foyers des Museums werden von rund 30 grossformatigen Bronzen Josephsohns neu geprägt. (pd/red.)

Heute Sa, Kesselhaus, Sittertal, ab 14 Uhr; es spricht Stephan Kunz, Kurator Aargauer Kunsthau; Museum Liner, Appenzell, ab 17 Uhr; es sprechen Toni Stooss, Konservator Stiftung Liner Appenzell, Alexander J. Seiler, Filmautor und Publizist